



## PRODUKTIONSMANAGER/IN (FH) FÜR KUNSTSTOFFTECHNIK

WISSENSCHAFTLICHES KNOW-HOW MIT ANWENDUNGSBEZUG  
FÜR ERFOLGREICHE UNTERNEHMEN IN DER KUNSTSTOFFINDUSTRIE

EINE KOOPERATION VON

# Produktionsmanager/in (FH) für Kunststofftechnik



Prof. Dr. Thomas Seul, wissenschaftlicher Leiter des weiterbildenden Studiums "Produktionsmanager/in (FH) für Kunststofftechnik":

„Innerhalb weniger Jahrzehnte hat sich die Kunststoffindustrie mit etwa 394.000 Beschäftigten in mehr als 3.700 Unternehmen und einem Jahresumsatz von über 84 Mrd. EUR zu einer der bedeutendsten Wirtschaftszweige in Deutschland etabliert. Sie liefert innovative Produkte für wichtige andere Industriezweige, wie den Fahrzeug- und Maschinenbau, die Verpackungsindustrie, die Elektrotechnik und die Bauindustrie. Überdies sind ihre Produkte für die Erzeugung und Distribution von Trinkwasser und Lebensmitteln unentbehrlich. Durch die Kreation neuer Rohstoffkomponenten und durch besondere Verarbeitungstechniken können maßgeschneiderte Eigenschaftsprofile für immer neuere Einsatzgebiete entwickelt werden.“

Bei dieser enormen technischen und wirtschaftlichen Bedeutung der Kunststoffe für die deutsche Industrie besteht im internationalen Wettbewerb ein zunehmender Bedarf an qualifizierten Fachkräften. Um diesen Anforderungen gerecht werden zu können, wurde das weiterbildende Studium "Produktionsmanager/in (FH) für Kunststofftechnik" entwickelt.

Das berufsbegleitend absolvierbare Studium richtet sich vorwiegend an Führungskräfte sowie Leistungsträger von mittelständischen Unternehmen der kunststoffverarbeitenden Industrie. Es umfasst zwei Studiensemester und enthält neben Selbststudienphasen auch Präsenzveranstaltungen. Im Selbststudium bearbeiten die Studierenden schriftliche Studienmaterialien, welche in den mehrtägigen Präsenzphasen auf dem Hochschulcampus mit Dozenten aus Wissenschaft und Praxis diskutiert und vertieft werden. Während dieser Präsenzzeiten werden auch die Klausuren abgenommen.

Das weiterbildende Studium "Produktionsmanager/in (FH) für Kunststofftechnik" wird in Kooperation mit der Technologie- und Gründer-Förderungsgesellschaft Schmalkalden/Dermbach GmbH (TGF) durchgeführt.

Unser Praxispartner



## AUF EINEM BLICK

### Teilnahmevoraussetzung:

Hochschulstudium oder vergleichbares BA-Studium und eine mindestens einjährige Berufspraxis in der Kunststofftechnik oder in verwandten Bereichen oder (Fach-)Abitur oder vergleichbarer Abschluss, sowie abgeschlossene Berufsausbildung und eine mindestens zweijährige Berufspraxis in der Kunststofftechnik oder in verwandten Bereichen oder Realschulabschluss und abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten für die Weiterbildung förderlichen Beruf und eine mindestens vierjährige Berufspraxis in der Kunststofftechnik oder in verwandten Bereichen oder Prüfung zum technischen Meister vor der Handwerkskammer (HWK).

### Studienform:

Berufsbegleitendes Studium, mit Selbststudien- und Präsenzphasen

### Studiendauer:

2 Semester

### Studienbeginn:

Jeweils zum Sommer- und Wintersemester

### Abschluss:

Produktionsmanager/in (FH) für Kunststofftechnik  
Hochschulzertifikat, öffentlich-rechtlicher Abschluss an einer staatlichen Hochschule

### ECTS:

27 Credit Points (CP)

### Studiengebühr:

2.400 EUR pro Semester

### Anmeldung:

Bitte fordern Sie kostenlos die Immatrikulationsunterlagen an:

Telefon: 03683 / 688-1762

Telefax: 03683 / 688-1927

E-Mail: [zfw@fh-schmalkalden.de](mailto:zfw@fh-schmalkalden.de)

### Weitere Fragen?

Auf unserer Internetseite unter [www.fh-schmalkalden.de/ProduktionsmanagerKunststofftechnik](http://www.fh-schmalkalden.de/ProduktionsmanagerKunststofftechnik) finden Sie detailliertere Informationen inkl. Downloads zu diesem weiterbildenden Studium.



# Berufsperspektive: Produktionsmanager in einem Unternehmen der kunststoffverarbeitenden Industrie

## STUDIENPLAN Produktionsmanager/in (FH) für Kunststofftechnik

### 1. Semester

#### Kunststoffkunde (3 ECTS)

Synthese der makromolekularen Stoffe - Molekulargewicht und Polymerisationsgrad - Polymerisation - Polyaddition - Polykondensation - Copolymerisation und Polyblend - Löse- mittelviskosität stark verdünnter Polymerlösung - Physikali- sches Verhalten der Kunststoffe - Zustandsdiagramm amor- pher Thermoplaste, teilkristalliner Thermoplaste und ver- netzter Duroplaste - Mechanische Eigenschaften im festen Zustand - Lineare Viskoelastizität - Nichtlineares viskose- latisches Verhalten bei höheren Deformationen - Irreversible Verformungen - Rheologische Eigenschaften der Schmelze - Thermodynamische Zustandsänderungen und Zustands- größen - Thermische und kalorische Zustandseigenschaften - Leistungseigenschaften - Oberflächenenergetische Eigen- schaften - Akustische und elektrische Eigenschaften

#### Kunststoffverarbeitung (3 ECTS)

Aufbereiten (Zusatzstoffe, Arten und Aufgaben, Mischen, Entgasen, Granulieren) - Extrudieren - Kalandrieren - Be- schichtung von Trägerbahnen - Verarbeitung von Verbund- werkstoffen zu Halbzeugen - Spritzgießen - Extrusionsblas- formen - Umformen - Fügen - Veredeln von Kunststoffen

#### Umweltmanagement und Recyclingtechnik (2 ECTS)

Umweltregelkreis - Gesetzliche Anforderungen - Umwelt- managementsysteme bei kunststoffverarbeitenden Unter- nehmen - UM-Methoden und UM-Tools mit Anwendungen für Kunststoffverarbeiter - Weiterentwicklungen

#### Produktentwicklung und Konstruktion (3 ECTS)

Produktentwicklung im Unternehmen - Integrierte Produkt- entwicklung - Analyse des Kundenwunsches - Konzeptent- wicklung - Grundlagen der Gestaltung - Systemorientiertes Design - Ergonomie - Entwurf und Konstruktion - Nutzung moderner Simulationswerkzeuge - Produktkosten - Rech- tliche Rahmenbedingungen

#### Werkzeugkonstruktion (3 ECTS)

Aufbau von Spritzgießwerkzeugen - Kunststoffformteile - Zuordnung der Toleranzgruppen zu den Formmaßen nach DIN 16901 - Maßtoleranzen für formgebende Werkzeugteile nach DIN 16749 - Berechnung von Anguss-, Verteilern- und Anschnitten bei Spritzgussformteilen - Wärmebilanz in SGW (Zykluszeitberechnung) - Plattenberechnung von Spritzgießwerkzeugen - Der Entformungsprozess - Schutzgüternachweis - Werkzeugmusterung und EMPB - Werkzeugfreigabe für die Serienfertigung

#### Logistikmanagement (2 ECTS)

Grundlagen schlanker Materialflüsse - Wertstromdesign unter Zugrundelegung der IPOM-Methodik - Gestaltungsprinzipien und -instrumente für schlanke Materialflüsse - Fallbeispiel

### 2. Semester

#### Qualitätsmanagement (3 ECTS)

Qualitätsregelkreise - Gesetze, Normen und kundenspezi- fische Anforderungen - Interessiertenanalyse, -orientierung und -zufriedenheitsmessung Qualitätsmanagementsyste- me: TQM, EFQM / EQA, ISO 9000ff., Prozessorientierung, Prozessdenken, Prozessgestaltung, Anforderungen an QM- Systeme gemäß ISO 9001/9004, IT-Einbindung - Qualitäts- managementsysteme bei Kunststoffverarbeitern

#### Innovationsmanagement (3 ECTS)

Zielsetzungen - Methoden - Innovationspolitik: Organisato- rische, personelle und soziokulturelle Gestaltung von Inno- vationen, Ideensuche, -generierung, -bewertung und -aus- wahl, Methoden der Innovationsförderung und Überwin- dung von Hemmnissen, Kooperative Produktentstehung und Management kompetenter Partner, Dokumentationskon- zepte, Innovations-Rating

#### Leistungsfähige Fertigungstechnologien und Simulation (3 ECTS)

Produktspektrum im Werkzeug- und Formenbau - Muster und Prototypen - Prototypenbedarf in der Produktent- wicklung - Rapid Prototyping - Verfahren zur Modell- und Musterherstellung - Rapid-Tooling-Verfahren zur Werkzeug- und Formherstellung - Verfahrensauswahl - Rationelle Her- stellung der Spritzgießformen - Bearbeitungsstrategien - Fertigung von Oberflächen im Formenbau

#### Projektmanagement (2 ECTS)

Erfolgsfaktoren - Projektrahmen und -risiken - Lasten- und Pflichtenheft - Projektbeteiligte und Projektteam (Verant- wortlichkeiten, Aufgaben) - Projektstrukturierung (Phasen, Meilensteine) - Risikoanalyse und Projektcontrolling - Qua- litätsvorausplanung - Spezifische Anforderungen in der Kunststofftechnik - Funktions-, Fertigungs-, Prüf- und Kosten-Gerechtigkeit in der Entwicklung - Verifizierung, Vali- dierung und Änderungen in Projekten - Management der Einbindung von Partnern und Lieferanten - Produktions- prozess- und Produktfreigabe - Produktionslenkungsplan - Messung des Entwicklungsprozesses - IT-Einsatz in Pro- jekten und Projektdokumentation - Vertragsmanagement, Vertragsgestaltung und Produkthaftung - Durchgängigkeit der besonderen Merkmale - Qualitätsmanagementmetho- den - Nutzen von Erfahrungen

#### Schlüsselqualifikationen

Gesprächsführung (Verstehen, Einfluss nehmen, Meta-Kom- munizieren, Feedback) - Zeitmanagement (Bestandsaufnah- me, Zielplanung, Prioritäten, Zeitplanung, Arbeitsplatzge- staltung) - Selbstpräsentation (Referate, Moderation, Tele- fonate) - Konfliktmanagement (Analyse und Bewältigung von Konflikten, Strategien für das Führen kontroverser Ver- handlungen)

Einfach per Fax an: +49 (0)3683 688-1927

- Bitte senden Sie mir die Immatrikulationsunterlagen der FH Schmalkalden für das berufsbegleitende Weiterbildungsstudium Produktionsmanager/in (FH) für Kunststofftechnik zu.

Ich interessiere mich auch für die folgenden berufsbegleitenden weiterbildenden Studienangebote der Fachhochschule Schmalkalden:

- Sportmanagement (MBA, Master of Business Administration)  
 Tourismus und Hospitality (MBA, Master of Business Administration)  
 Angewandte Kunststofftechnik (M.Eng., Master of Engineering)  
 Apothekenbetriebswirt/in (FH)  
 Außenhandelskaufmann/frau (FH)  
 Betriebswirt/in (FH) Controlling und Steuern  
 Betriebswirt/in (FH) für Marketing  
 Betriebswirt/in (FH) Public Controlling  
 Business Process Manager/in (FH)  
 eGovernment-Projektmanager/in (FH)  
 Finanzfachwirt/in (FH)  
 Fitnessökonom/in (FH)  
 Gesundheitsökonom/in (FH)  
 Hospitality Manager/in (FH)  
 Kostenmanager/in (FH)  
 Mediator/in und Verhandlungsmanager/in (FH)  
 Managementassistent/in (FH)  
 Pharmazieökonom/in (FH)  
 Produktmanager/in (FH)  
 Projektmanager/in (FH) für Werkzeug- und Formenbau  
 Qualitätsmanager/in (FH) für Fertigungs- und Organisationsprozesse  
 Techniker/in (FH) für erneuerbare Energien und nachwachsende Rohstoffe  
 Sportökonom/in (FH)  
 Tourismusbetriebswirt/in (FH)  
 Veranstaltungsbetriebswirt/in (FH)  
 Vertriebsmanager/in (FH)

Firma: \_\_\_\_\_

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_



Zentrum für Weiterbildung  
Asbacher Straße 17c  
98574 Schmalkalden

Telefon: +49 (0)3683 688-1762  
Fax: +49 (0)3683 688-1927  
E-Mail: [zfw@fh-schmalkalden.de](mailto:zfw@fh-schmalkalden.de)  
Internet: [www.fh-schmalkalden.de/weiterbildung](http://www.fh-schmalkalden.de/weiterbildung)